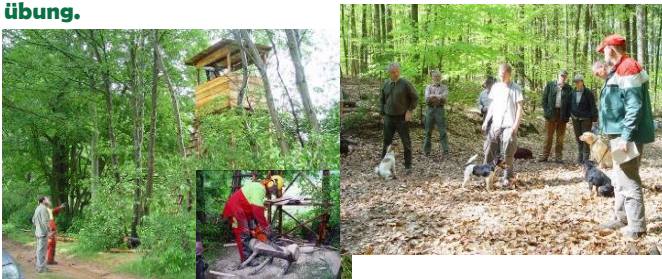


zur Vorbereitung auf die schriftliche und mündlich-praktische Prüfung

Auszug aus dem Rahmenplan für die Ausbildung zur Vorbereitung auf die Jägerprüfung in Rheinland-Pfalz (gem. § 21 Abs. 1 LJGDVO)

Gliederung	Lehr- / Lerninhalte*	empfohlener Zeitaufwand
Sachgebiet 1:	Tierarten, Wildbiologie, Wildhege	mind. 20 Stunden
Sachgebiet 2:	Jagdbetrieb (einschließlich der Unfallverhütung und des erforderlichen jagdlichen Brauchtums), Wildschadensverhütung, Land- und Waldbau, Führung von Jagdhunden	mind. 20 Stunden
Sachgebiet 3:	Waffenrecht, Waffentechnik, Umgang mit Waffen und Munition (insbesondere Führung von Jagdwaffen einschließlich Kurzwaffen)	mind. 20 Stunden
Sachgebiet 4:	Behandlung des erlegten Wildes unter besonderer Berücksichtigung der hygienisch erforderlichen Maßnahmen, Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Wildbrets, insbesondere auch hinsichtlich seiner Verwendung als Lebensmittel	mind. 20 Stunden
Sachgebiet 5:	Jagdrecht	mind. 20 Stunden
Sachgebiet 6:	Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht	mind. 20 Stunden

Die Jagdschüler sollen den Ablauf des Jagdjahres nicht nur aus der Theorie kennen lernen, sondern alle Jahreszeiten auch im Jagdrevier erleben können. Dadurch wird das Erlernte gefestigt und zur soliden Grundlage einer waidgerechten Jagdausübung.



Zur Ausbildung empfehlen wir Ihnen folgende Ausrüstung:

Grünes Outfit (geräuscharm und wettertauglich), festes Schuhwerk (Pirschstiefel ganzjährig geeignet), Fernglas (Dämmerungsglas z. B. 8x56), Messer (scharf!), Hut und Rucksack.

Sollten Sie Interesse am Erlernen des Waidwerks haben, informieren Sie sich über unsere Internetseite <https://kaiserslautern.ljv-rlp.de/ausbildung/jagdschein>

1. Vorsitzender Kreisgruppe Kaiserslautern
Markus Müller, Tel: 0171-4817746,
E-Mail: Markus-S-Mueller@t-online.de

Hegeringe Kreisgruppe Kaiserslautern



Kontakt Hegeringleiter:
<https://Kaiserslautern.ljv-rlp.de/die-kreisgruppe/hegeringe>

Kosten der Ausbildung:

Als Mitglied im Landesjagdverband RLP	1.600,- €
Als Nicht-Mitglied	1.850,- €
Munition für Kurz-, Langwaffen, Flinte und Jungjägerhaftpflichtversicherung	200,- €
Prüfungsgebühr	256,- €

Inklusive Nutzung aller Schießstände und Ausbildungswaffen sowie umfangreiches Ausbildungsmaterial zur Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Prüfung.

- Vereinigung der Jäger -
Anerkannter Naturschutzverband
nach Bundesnaturschutzgesetz

Kreisgruppe Kaiserslautern
Aus- und Weiterbildung



Jagen lernen von Jägern



Jagen lernen von Jägern

Der Landesjagdverband Kreisgruppe Kaiserslautern bietet jedes Jahr einen Lehrgang zum Erwerb des Jagdscheines an. Unser Lehrgang beginnt im Mai und verbindet die bewährten Grundsätze einer traditionellen Ausbildung mit modernsten Lehrmitteln und Methoden.

Durch die fundierte Ausbildung, in der der Anwärter von einem Lehrjäger begleitet wird, erlebt und erlernt der Jagdscheinanwärter die Jagd in allen Jahreszeiten, wobei auf die praktische Ausbildung besonderen Wert gelegt wird. Zugleich werden wertvolle Kontakte zu „alten Hasen“ geknüpft, die während der Ausbildung das jagdliche Handwerk lehren und später auch Jagdmöglichkeiten vermitteln können.

Den theoretischen Unterricht übernehmen erfahrene Jäger, Förster, Büchsenmachermeister, Juristen, Hundeführer, Biologen und Schießausbilder, unter anderem der deutsche Meister im jagdlichen Schießen.

Unsere Ausbildung erlaubt den Jagdscheinanwärtern alle Theorie und Praxis des Jagens über einen angemessenen Zeitraum zu erlernen. Die zeitliche Planung kann weitgehend mit den persönlichen Bedürfnissen der Jagdschüler abgestimmt werden so dass der Erwerb des Jagdscheines für alle Interessenten möglich ist, auch neben den familiären und beruflichen Verpflichtungen. Die Qualität der Ausbildung sowie alle Referenten sind von der oberen Jagdbehörde anerkannt.

Warum brauchen Jäger eine Ausbildung

Jagd ist heute viel mehr als nur das Erlegen von Wild zur Beschaffung von Nahrung und eine Passion.

Jagd ist Verantwortung gegenüber der heimischen Flora und Fauna. Jagd ist Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und den Verbrauchern.

Jagd ist ein wichtiges Bindeglied zwischen den Ökosystemen. Der Jäger reguliert den Wildbestand, er schafft und sichert Lebensraum für bedrohte Arten durch geeignete Hegemaßnahmen und er sorgt durch Hege dafür, dass Arten nicht unnatürlich überhand nehmen. Dazu muss er über die Zusammenhänge Bescheid wissen, Pflanzen und Tiere kennen.

Der Jäger ist Lieferant von hochwertigem Lebensmittel. Das heißt er muss die einschlägigen Hygienestandards beherrschen, um den sicheren Genuss von Wildbret zu garantieren.

Jäger sein das heißt Verantwortung übernehmen und das gelingt nur mit fundiertem Wissen.

Wie werde ich Jäger/Jägerin

Für den Jagdschein muss man 18 Jahre alt sein. Doch Sie können auch schon früher einsteigen, mit der Vollendung des 16. Lebensjahres kann man bereits den Jugend-Jagdschein erlangen.

Die Ausbildung zur Vorbereitung auf die Jägerprüfung in Rheinland-Pfalz erfolgt nach dem Rahmenplan ((gem. § 21 Abs. 1 LJGDVO)

Die Schießausbildung und Prüfung gliedert sich in die Disziplinen:

- sicherer Umgang mit Waffen und Munition,
- Flintenschießen
 - BüchSENSchießen und
 - Schießen mit einer Kurzwaffe.

Das Schießen ist in allen Disziplinen in Anlehnung an die Schießvorschrift des Deutschen Jagdschutzverbandes e. V. (DJV) nach dem Stand vom 1. April 2024 durchzuführen mit der Maßgabe, dass eine der Teildisziplinen des BüchSENSchießens mit einer Patrone geschossen werden muss, die für die Erlegung sämtlichen Schalenwildes zugelassen ist.

Schießausbildung Flintenschießen



Beim Flintenschießen sind zehn Kipphasen zu beschießen, die von rechts nach links und umgekehrt in einer Schussentfernung von 35 Meter und in einer Schneise von 6 Meter Breite erscheinen. Die Schießleistung in der Prüfung gilt als erfüllt, wenn mindestens 6 Kipphasen getroffen sind.

Schießausbildung BüchSENSchießen



Beim BüchSENSchießen sind abzugeben:

- vier Kugelschüsse auf den Rehbock (DJV-Scheibe Nr. 1) stehend angestrichen, Entfernung 100 Meter
- drei Kugelschüsse auf den stehenden Überläufer (DJV-Scheibe Nr. 2) sitzend aufgelegt, Entfernung 100 Meter
- drei Kugelschüsse auf den flüchtigen Überläufer (DJV-Scheibe Nr. 5) stehend freihändig, Entfernung 50 Me-

Schießausbildung Kurzwaffe



Beim Schießen mit einer Kurzwaffe sind fünf Schüsse mit einer für den Fangschuss auf Schalenwild zugelassenen Patrone auf die DJV-Scheibe Nr. 5 aus einer Entfernung von sieben Metern abzugeben. Die Disziplin ist stehend, einhändig oder beidhändig, mit freiem Schießarm und Handgelenk auszuführen. Die Schießleistung in der Prüfung gilt als erfüllt, wenn die Scheibe innerhalb der Ringe viermal getroffen wird.